



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 2/2012

Zugestellt durch Post.at

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2012 / 2013



Die Einschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2012/2013 für die Kinder aus der Gemeinde Köstendorf findet am

Freitag, 23. März 2012 von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 15.00 Uhr im Kindergarten statt.

Unser Team aus motivierten und qualifizierten Kindergartenpädagoginnen versteht sich als Wegbegleiter in einer der wichtigsten und prägsamsten Lebensphasen des Menschen und legt besonderen Wert darauf, Ihr Kind bis zum Schuleintritt entsprechend seinem Entwicklungsstand individuell und ganzheitlich zu fördern.

Nächster Blutspendetermin in der Gemeinde Köstendorf

Montag, 12. März 2012 von 16.00 bis 20.00 Uhr
in der AULA der HAUPTSCHULE KÖSTENDORF

Der Blutbedarf steigt! – Die Krankenhäuser brauchen mehr Blutkonserven. Seit einigen Jahren steigt der Verbrauch an Blutkonserven kontinuierlich an. In Österreich wurden 2011 rund 450.000 Blutkonserven benötigt, um kranken und verletzten Menschen zu helfen. Ob Unfälle, Operationen oder Erkrankungen – Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins und die Blutspende ist durch nichts zu ersetzen.

Leben retten
leicht gemacht



Öffentliche Bücherei



Neue Öffnungszeiten – neue Bücher – neue Medien:

Ab März 2012 ist die Bücherei
Dienstags und Donnerstags von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.
Es gibt neue Kinderbücher, neue Krimis, neue Reiseerzählungen,
CDs und DVDs und vieles mehr...

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Information – Rauschbrandschutzimpfung 2012

Die Rauschbrandimpfung für Rinder wird staatlich gefördert. Sämtliche Almen und Weiden im Bezirk Salzburg-Umgebung sind als rauschbrandgefährdet erklärt.

Jene Tierbesitzer, die ihre Rinder der Rauschbrandschutzimpfung innerhalb des amtlichen Impfprogrammes unterziehen lassen wollen, haben ihre Impfanmeldung unter Angabe der Zahl und der Standorte der Rinder direkt bei einem Tierarzt ihrer Wahl durchzuführen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Tierärzten und die Richtlinien für die Rauschbrandschutzimpfung 2012 liegen im Gemeindeamt auf.



Mittagsbetreuung der Volksschule

Die Schüler/innen der Mittagsbetreuung der Volksschule und Betreuerin Birgit Ehrschwendtner möchten sich recht herzlich bei der Frauenbewegung Köstendorf für einen neuen Fußballtisch bedanken.

Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass



Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern sind ab Juni 2012 nicht mehr gültig – jedes Kind benötigt dann einen eigenen Reisepass für Auslandsreisen.

Im Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Kindermiteintragungen ihre Gültigkeit. Bereits jetzt sollten die Eltern daran denken, dass für die Urlaubsreise 2012 ihre Kinder eigene Reisepässe brauchen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt beantragt, vermeidet so längere Wartezeiten bei den Passbehörden.

Ab 15. Juni 2012: Kinderreisepass mit Chip

Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es keine neue Miteintragung von Kindern und jeder – also auch jedes Kind – bekommt einen eigenen Reisepass mit Chip (Gebühr für den Kinderreisepass mit Chip: 30 Euro). Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben noch bis 14. Juni 2012 gültig. Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass der Eltern gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

- Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Verschiedene Einreisebestimmungen

Innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums sind prinzipiell Reisedokumente – also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis – mitzuführen. Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.“

„Ein-Tages-Expresspass“

Seit dem 15. März 2010 gibt es den "Ein-Tages-Expresspass". Dabei handelt es sich um einen regulär gültigen Reisepass, welcher an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer feiertags) zugestellt wird. Dieser Reisepass kann bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten, unabhängig vom Wohnsitz, beantragt werden.

Informationen zur Reisepassbeantragung erhalten Sie im Gemeindeamt – Frau Pauline Schober, täglich von 07.30 bis 11.30 Uhr, Tel.: 06216-5313-14.

Was ist eine „Gesunde Gemeinde“?

Ziele:

- den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein in der Gemeinde zu heben
- Lebensgewohnheiten zu ändern, die Krankheiten verursachen
- gesundheitsfördernde Maßnahmen zur rechtzeitigen Vorsorge anzubieten
- nicht „Einmal-Aktionen“ sondern kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gesundheit
- das Gemeinde-Umfeld (die Verhältnisse) gesundheitsförderlich zu gestalten

Ausgangspunkt:

ist die Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit der Ottawa-Charta 1986:

„Gesundheit ist nicht die Abwesenheit von Krankheit sondern ein Zustand von körperlichem, seelischem und sozialem Wohlbefinden.“

Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt: dort wo sie spielen, lernen und arbeiten.

Was „passiert“ in einer Gesunden Gemeinde?

Gestartet wird mit einer Befragung der Gemeindebevölkerung zum Thema Gesundheit. Diese Befragung wird in Köstendorf in der Woche zwischen dem 26. und 31. März 2012 stattfinden. Die Ergebnisse der Befragung werden, sobald die Auswertung vorliegt, in der Gemeinde präsentiert, im Anschluss daran soll eine Arbeitsgemeinschaft für Gesundheit gegründet werden.

Diese erarbeitet entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung versch. Gesundheitsaktivitäten (Vorträge, Kurse/Seminare, Gesundheitsaktionen bis hin zum Aufbau von Hilfs- und Selbsthilfeprojekten). Das Programm der Gesunden Gemeinde soll über mind. 5 Jahre laufen.

Gesunde Gemeinden in Salzburg sind:

Bürmoos, St.Gilgen, Fuschl, Grödig, St.Koloman, Hallwang, Leogang, Stuhlfelden, Werfenweng, Elsbethen, Rauris, Elixhausen, Fusch, Hollersbach, St.Georgen, Koppl, Eben, Bischofshofen, Mauterndorf, Henndorf, Lamprechtshausen, Maria Alm, St.Michael, Hof, Mühlbach, Filzmoos, Straßwalchen, Golling, Anif, St. Veit, Radstadt, Ramingstein, Golling, Faistenau, Plainfeld.

Köstendorf ist die 36. Gesunde Gemeinde im Bundesland Salzburg.

Was oder wer ist der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin AVOS?

AVOS wurde 1973 von Salzburger Ärzten gegründet und arbeitet als gemeinnütziger Verein in der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsförderung beinahe flächendeckend im Bundesland Salzburg. AVOS bietet eine Reihe von Projekten an, die wohl bekanntesten sind die Gesundheitserziehung – „Schwerpunkt Zahn“ in den Kindergärten und Volksschulen, die Impfvorsorge für Kinder (Impfgutscheinhefte), die „Bewegte/Gesunde Schule“ und die Ambulante Schlaganfallnachsorge. AVOS wird überwiegend von der Salzburger Landesregierung und teilweise von der Salzburger Gebietskrankenkasse programmspezifisch subventioniert.

www.baby isst mit.at - Gesunde Ernährung von Anfang an Ernährungsworkshops für Schwangere

„Dein Baby isst mit. Deshalb schau auf dich und dein Essen“ – das ist die Kernbotschaft des Projektes „Baby isst mit“, das im Jänner 2012 in Salzburg startete. In dutzenden Workshops, die im ganzen Bundesland im Zeitraum 2012 und 2013 kostenfrei stattfinden werden, geht es um gesundes und vor allem gutes Essen für Mutter und Kind. Die richtige Ernährung vor und während der Schwangerschaft ist wichtig, um die Versorgung mit Energie und Nährstoffen für das Wachstum und die Entwicklung des Babys zu gewährleisten und um der Mutter all das zu liefern, was sie selbst braucht. Nur dann hat auch das Baby den besten Start ins Leben.

„Baby isst mit“- ein neues Projekt von Salzburger Gebietskrankenkasse und Land Salzburg im Rahmen der Vorsorgestrategie, finanziert aus den Mitteln der Bundesgesundheitsagentur. In Kooperation mit der Volkshochschule Salzburg.

Die aktuellen Workshop-Termine für werdende Mütter und Väter sowie Rezepte finden Sie unter: www.baby-isst-mit.at. Eine Anmeldung zum Workshop ist erforderlich.

Informationen zu diesem Projekt und zu den Workshops gibt es bei der SGKK:

Mag. Margit Somweber, margit.somweber@sgkk.at, Tel. 0662 8889 DW 1045



Aufklärung und Vorbeugung von sexuellem Kindesmissbrauch für Köstendorfer SchülerInnen



Geht es um professionelle, altersgemäße Aufklärung und den Schutz vor sexuellem Kindesmissbrauch, so arbeiten Volksschule, Hauptschule und SPZ Köstendorf seit Jahren erfolgreich mit dem Verein Selbstbewusst zusammen.

Auch heuer werden wieder Mädchen und Burschen in Köstendorf bei Workshops des Vereins Selbstbewusst mitmachen – und damit Spannendes über die Veränderungen in der Pubertät, über Freundschaft und Liebe – aber auch über die Schattenseiten der Sexualität erfahren. In Rollenspielen, Geschichten und Gruppenarbeiten werden sie Handlungskompetenz für schwierige Situationen spielerisch erlernen.

Über 90 % der TäterInnen kommen aus dem nahen sozialen Umfeld der Kinder – die Warnungen vor dem / der „bösen Unbekannten“ zielen an der Realität vorbei, ängstigen Kinder und geben ihnen keinerlei Handlungskompetenzen.

Neben einer guten, altersgemäßen Aufklärung, die es Kindern ermöglicht, sexuelle Übergriffe schneller einzuordnen, zählt die Selbstwertstärkung zu einem elementaren Bestandteil der Prävention: selbstbewusste Kinder werden weniger oft Opfer von Übergriffen. Dies ist ein vorrangiges Ziel unserer Workshops!

Auf der homepage www.selbstbewusst.at finden Sie neben dem Angebot des Vereins auch eine ausführliche Literaturliste.

Kontakt / Auskunft: Verein Selbstbewusst, kontakt@selbstbewusst.at, Tel.: 0650/23 332 40
Mag.a Gabriele Rothuber

Der Biber im Wenger Moor

Wer aufmerksam durch die Natur geht, kann immer öfter Hinweise auf die Anwesenheit des Bibers, der in Salzburg streng geschützt ist, finden. Obwohl er sich entlang der Bachläufe langsam ausbreitet, ist er immer noch selten. Zur Zeit gibt es ca. 100 bis 120 Tiere in Salzburg. Erfreulicherweise lebt seit einigen Jahren auch im Wenger Moor eine Biberfamilie. In den Wintermonaten kann man entlang des Eis- und Wallerbaches ihre Spuren entdecken, wie gefällte und angenagte Bäume, „Biberchips“, abgenagte Äste im Wasser, „Biberrutschen“ an den Bachböschungen und mit etwas Glück auch Fußabdrücke. Den Biber höchst persönlich zu Gesicht zu bekommen ist aber sehr unwahrscheinlich. Biber sind nacht- und dämmerungsaktiv und sehr scheu. Die Biberspuren kann man am besten in den mittleren Abschnitten der beiden Bachläufe direkt von den Wegen aus beobachten. Hier liegt das Hauptaktivitätsgebiet der Wenger-Moor-Biber.

In den Sommermonaten ernähren sich Biber von Gräsern und frischem Grün. Im Winter fällen sie Bäume, um die Rinde junger Zweige fressen zu können. Mit ihren Zähnen können sie in einer Nacht einen bis zu 50 cm dicken Baum durchnagen. Damit besonders große und alte Bäume entlang der Bäche ihnen nicht zum Opfer fallen, werden sie mit einem speziellen Biberschutzmittel bestrichen. Für die Tiere stehen genügend junge Weiden als Nahrung zur Verfügung.

Bleiben Sie bei der Spurensuche bitte auf den Wegen und verhalten sie sich ruhig!

Elisabeth Ortner, MSc
Schutzgebietsbetreuung am Haus der Natur
0662/842653-3303, elisabeth.ortner@hausdernatur.at



Vom Biber gefällter Baum mit „Biberchips“ am Eisbach im Wenger Moor. Elisabeth Ortner